

Prof. Dr. Hans-Georg Petersen

Klausur in Sozialpolitik

WS 2008/2009

Lehrstuhl Finanzwissenschaft

Bitte beantworten Sie 2 von 3 Fragen.

Bitte markieren Sie auf dem Deckblatt, welche Fragen Sie beantwortet haben.

Schreiben Sie bitte auf das Deckblatt sowie auf jedes von Ihnen verwendete Klausurblatt Namen und Matrikelnummer.

Viel Erfolg!

Name:

Matrikelnummer:

Frage 1):

Punkte:

Frage 2):

Punkte:

Frage 3):

Punkte:

Gesamtpunkte:

Note:

1. Soziale Sicherungssysteme können durch das Umlageverfahren (UV) und/oder das Kapitaldeckungsverfahren (KDV) finanziert werden. In Anbetracht der Bankenkrise gewinnen Argumente für das UV neues Gewicht.

Nehmen Sie zu der folgenden Aussage **kritisch** und **umfassend** Stellung:

Das geltende soziale Sicherungssystem Deutschlands ist extrem ungerecht, weil die jungen Leute netto nur ins System einzahlen und die Alten viel mehr bekommen, als Sie ursprünglich eingezahlt haben. (5 Pkt.)

Diese Ungerechtigkeit ausgelöst durch das Umlageverfahren kann man ganz klar mit einer Generationenbilanz der Renten-, Gesundheits- und Pflegeversicherung nachweisen. (5 Pkt.)

Bei einer Kapitaldeckung wäre eine solche Ungerechtigkeit hingegen nicht möglich. Zudem wäre eine Kapitaldeckung nicht nur hinsichtlich zukünftiger Generationen gerechter, sondern auch viel effizienter. (5 Pkt.)

Bei der Kapitaldeckung hat man schließlich eine Rendite und der demographische Wandel wäre daher kein Problem mehr. (5 Pkt.)

2. Innerhalb der Gruppe der einkommensunabhängigen Transfers gibt es verschiedene Transferarten.

a) Verdeutlichen Sie zunächst graphisch den Unterschied zwischen einem einkommensabhängigen und einem einkommensunabhängigen Transfer. (4 Pkt.)

b) Wie ändert sich die Budgetgerade eines Haushalts bei den jeweiligen einkommensunabhängigen Transfers? Welche Verhaltensanpassung ist jeweils zu erwarten?
Argumentieren Sie graphisch und verbal! (8 Pkt.)

c) Unterziehen Sie das ökonomische Sicherungsinstrument *Transfer* einer kritischen Würdigung. (8 Pkt.)

3. Geben Sie eine Definition und inhaltliche Erläuterung zu den folgenden Begriffen.

a) Moral Hazard (4 Pkt.)

b) Transferabbausatz (4 Pkt.)

c) Armut (4 Pkt.)

d) Gesundheitsfond (4 Pkt.)

e) Bismarck-System (4 Pkt.)